



Sachbearbeitung FAM - Familie, Kinder und Jugendliche

Datum 26.04.2012

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Jugendhilfeausschuss

Sitzung am 23.05.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 196/12

---

Betreff: Sozialraumbericht Böfingen 2010-2011

Anlagen: Anlage 1: Sozialraumbericht Böfingen 2010/11  
Anlage 2: Sozialraumanalyse Böfingen  
Anlage 3: Kennzahlen Hilfen zur Erziehung / Sozialraum Böfingen  
Anlage 4: Polizeistatistik – Anzahl der erfassten Straftaten

**Antrag:**

Den Bericht zur Kenntnis nehmen

Herr Helmut Hartmann-Schmid

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,C 2	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

## **Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>nein</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>nein</b>

---

### **Sachdarstellung:**

Letztmals wurde am 29.09.2010 über den Sozialraum Böfingen mit den Ortschaften Jungingen, Lehr und Mähringen berichtet (GD 342/10). Der Sozialraumbericht 2010 / 2011 (siehe Anlage 1) gewährt einen Einblick über sämtliche Kinder- und Jugendhilfeaktivitäten im Sozialraum und die Leistungen der Akteure im Gemeinwesen. In der Sachdarstellung wird einleitend in Stichpunkten das Wesentliche aus dem Jahresbericht dargestellt und die Herausforderung und der Ausblick für 2012 und 2013 skizziert.

### **Fallarbeit im Sozialen Dienst:**

Schwerpunkt bei der Fallarbeit ist es, die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu belassen, d.h. sie gezielt bei ihren elterlichen Erziehungsaufgaben zu unterstützen. Die Blickrichtung der Mitarbeiter/innen liegt bei der Familie und den Kindern. Fremdunterbringungen, die traumatische Erfahrungen für alle Beteiligten mit sich bringen, sollten soweit möglich vermieden werden.

Um dieser Aufgabe stärker nachzukommen wurde der Stellenanteil beim Kommunalen Sozialen Dienst für den Sozialraum Böfingen zum 1.1. 2012 um 0,15 % mit Befristung bis 31.12.2013 erhöht. Ausgangspunkt für jede Hilfe ist die umfangreiche Klärung des Hilfebedarfs, unter Einbeziehung der innerfamiliären Ressourcen, der Ressourcen des Lebensumfelds und unter Einbeziehung des seit Januar 2011 geschaffenen Ressourcenmanagements, um einen individuellen Maßnahmenplan gemeinsam zu erarbeiten.

### **Kinder- und Jugendarbeit Böfingen im Sozialraum:**

Das SAM „Sport-Aktions-Mobil“ wurde in ein festes Angebot übergeführt, das im Wohnquartier Sudetenweg in der Zeit Mai bis Oktober einmal wöchentlich angeboten wird. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, um sie zur sportlichen Aktivität und Bewegung zu motivieren.

### **Projekte:**

Im Rahmen der fallunspezifischen Arbeit, zur Vermeidung von Hilfen zur Erziehung, wurden im Jahr 2010 und 2011 im Sozialraum Böfingen verschiedene Miniprojekte, zusätzlich zu den fallspezifischen Maßnahmen durchgeführt.

- Juni 2010 – Projekt „Soziales Kompetenztraining“ – SOKO 1 – für eine 1. Klasse der EMU
- Juni/Juli 2010 – Projekt „Soziales Kompetenztraining“ – SOKO 5 – für eine 5. Klasse der EMU
- November 2010 – Projekt „Soziales Kompetenztraining“ – SOKO 2 – für eine 2. Klasse der EMU

⇒ Zielsetzungen bei den Projekten im Sozialen Kompetenztraining sind Aggressive Gefühle wahrnehmen und ausdrücken, Auslöser für Wut und Aggression erkennen, sich selbst und andere besser verstehen, Ich-Stärke und Selbstwertgefühl aufbauen.

- April bis Dezember 2011 – Projekt „Quartierssozialarbeit Sudetenweg“ – Hauptzielgruppe waren die Mieter der UWS-Wohnungen mit dem Ziel das Zusammenleben und das Wohnklima mit Angeboten vor Ort unter Einbeziehung der Bewohnerschaft, der UWS und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu verbessern. Dieses Angebot wird 2012 federführend durch die Jugendhilfeträger Oberlin und Zentrum >guterhirte< e.V. fortgeführt.

### **Herausforderung und Ausblick 2012/13:**

#### **Ganztageschule und Schülerhort Böfingen**

Die Eduard-Mörrike-Schule in Böfingen und die Gutenbergschule in Jungingen kooperieren seit dem Schuljahr 2010/11 als Werksrealschule und bilden das Schulzentrum Nord. Die Schüler der Klassen 5–9 werden an der Eduard-Mörrike-Schule unterrichtet. In Jungingen gibt es nur noch die Grundschulklassen. Die Grundschule der Eduard-Mörrike-Schule wird zum Schuljahr 2012/13 Ganztageschule in offener Form.

Es wird ein Raumnutzungskonzept und eine pädagogische Konzeption für „Bildung, Betreuung, Erziehung“ (BBE) in Zusammenarbeit den Abteilungen KITA, BS und FAM und der Schule erarbeitet, welches zu Beginn des Schuljahres 2012/13 greifen und die Schulkindbetreuung an der Schule stattfinden lassen soll.

### **Quartierssozialarbeit Sudetenweg**

Fortsetzung der Quartierssozialarbeit im Sudetenweg mit zielgruppenorientierten Angeboten für Kinder, Jugendliche und Eltern zur Förderung des Wohlfühlens und der Gemeinschaft. Es werden Veranstaltungen mit Beteiligung und Einbeziehung der Bewohner organisiert.

### **Programm Babytasche**

Mit dem Programm Babytasche werden auch im Sozialraum Böfingen seit Jahresbeginn 2012 alle Familien mit neugeborenen Kindern nach Ankündigung von Mitarbeiterinnen des Zentrum guterhirte e.V. aufgesucht und individuell beraten.

Die Tasche beinhaltet ein Geschenk und wichtige Informationen, die für Familien mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr hilfreich sind.

### **Besondere Veranstaltungen:**

#### **Jubiläum 10 Jahre Neubau Jugendhaus Böfingen**

Das Jugendhaus Böfingen, das im Dezember 2001 neu in Betrieb genommen wurde, feiert am 16. Juni 2012 mit Kindern, Jugendlichen und den Bürgerinnen im Rahmen eines Tages der offenen Tür das 10-jährige Bestehen.

#### **Böfingen in Bewegung**

Zum fünften Mal findet am 30. Juni 2012 das Sport-Familien-Mitmach-Fest „Böfingen in Bewegung“ rund um das Jugendhaus Böfingen und auf der Bezirkssportanlage des VfL statt, das vom AK ZuJuKi organisiert wird.

#### **10-Jähriges Jubiläum Begegnungsstätte Eichberg e.V.**

Die Begegnungsstätte feiert am 7. Juli 2012 ihr 10-jähriges Bestehen. Die Einrichtung im Wohnquartier Eichberg ist auf Initiative der Regionalen Planungsgruppe Böfingen, der katholischen Kirchengemeinde St. Georg, der evangelischen Auferstehungsgemeinde, der Arbeiter-Wohlfahrt und der Stadt Ulm entstanden. Seit 2002 macht der Verein Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und trägt dazu bei, dass sich die Menschen am Eichberg wohler fühlen. Finanziell gefördert wird die Einrichtung von der Stadt Ulm, den Kirchengemeinden und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

**Fazit:**

Die Zusammenarbeit in den einzelnen Arbeitsfeldern hat sich seit der Umorganisation des Sozial- und Jugendamtes im Jahr 2005 gut entwickelt. Der persönliche und regelmäßige fachliche Austausch auf kurzen Wegen schärft den sozialräumlichen Blick und schnelles Handeln ist dadurch möglich. Die seit nun mehr als 10 Jahren bestehende Vernetzungsstruktur im Arbeitskreis Zusammenarbeit in der Jugend- und Kinderarbeit (AK ZuJuKi) und die im Jahr 2004 gegründete Koordinierungsgruppe im Sozialraum (KGSR) zur sozialräumlichen Jugendhilfeplanung und anderen projektbezogenen Kooperationen, hat sich bewährt. Der klare Wille aller Beteiligten sich gemeinsam für den Stadtteil Böfingen einzusetzen und tätig zu sein, ist Indikator für gelingende Zusammenarbeit, für Lösungen, die greifen und für Stärke aus dem Stadtteil heraus.

Das Arbeiten in den verschiedenen Gremien erweitert die Möglichkeiten in der alltäglichen Arbeit. Das Zusammentragen der verschiedenen Bedarfe im Sozialraum ist Grundvoraussetzung, um eine präventive Arbeit zu gewährleisten, die in Mini-Projekten angegangen wird. Der Austausch führt zur Qualitätsverbesserung und zur Vernetzung von Ressourcen der einzelnen Personen und Einrichtungen.

Dies alles trifft noch mehr auf die vielen Engagierten in den etablierten Vereinen der Ortschaften Jungingen, Lehr und Mähringen zu. Ein unbändiger Wille für die Dorfgemeinschaft und das Gemeinwohl zu sorgen trägt nachhaltig zum sozialen, familienfreundlichen und friedlichen Miteinander bei.